

#### DER EWIGE TAG

Bundesrepublik Deutschland 1983/84  
Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Regie, Buch, Schnitt:  
Wolfgang Höpfner

Kamera: Ingrid Pape  
Ton: Martin Schlüter  
Assistenz: Birgit Ploetz

Produktionsjahr: 1983  
Uraufführung: 20. Februar 1984,  
Internationales Forum, Berlin

Format: 16 mm, s/w.  
Länge: 92 Min.

"Es liegt im Wesen der Natur, ihre Katastrophen stets in Bereitschaft sie selten in Tätigkeit zu setzen."

21. Juli - 7. August 1983  
DER EWIGE TAG

"Die Ausgeschlossenen, Polizei, der Krankenwagen, anschnallen. Die großen Flaschen, die kleinen Kinder. Überfluß, Verzweiflung." Ein Mann (Wolfgang Höpfner), hinter ihm eine fahrende Rolltreppe, sagt diese Worte. Sein Blick ist gerichtet auf die Gänge der Passerelle, Hannovers unterirdischem Weg in das Zentrum. Unter dem Bahnhof entlang führt sie die Menschen in die Kaufhäuser, in die U-Bahnen, Busse, Eisenbahnen, Parkhäuser. Der Film verweilt in seinen Einstellungen an Orten der Passerelle. In ihnen, wo Musik und Texte von Arnold Schönberg, Jens Peter Jacobsen, Vincent van Gogh, Georg Heym, der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, den Bee Gees, Hank Williams, Peter Erlach und Jules Barbey d'Aurevilly zu hören sind, entfaltet sich die Erfahrung beim Lesen, Zuhören und Sehen an diesem Ort, dessen Lichter, von Neon gespeist, niemals erlöschen. In der letzten Einstellung sitzt der Mann lesend auf einer steinernen Bank, neben ihm ein Skin. Zwischen beiden ein Radiorecorder, ein Sopran singt: Das sind nicht Wolken, die den Himmel

schmücken, / Und Tal und Hügel nicht der Rücken, / Und Form und Farbenspiel, nur eitle Schäume, / Und alles Abglanz nur der Gottesträume.

Wolfgang Höpfner

Biofilmographie:

Wolfgang Höpfner, 1971-1976 Studium Germanistik und Politik in Hannover. 1976-1980 Studium an der Film- und Fernsehakademie Berlin

Filme:

- 1974 GRUSELKRIMIS IN DER HAUPTSCHULE  
(zus. mit Peter Goedel, Thomas Lichte)
- 1975 INNERSCHULISCHE KOOPERATION  
(zus. mit Peter Goedel, Thomas Lichte)
- 1976 WAS ELTERN FORDERN UND KINDER LEISTEN (zus. mit Peter Goedel, Thomas Lichte)
- 1977 ZWEI PROTOKOLLE (zus. mit Norbert Weyer, Internationales Forum 1978)
- 1977/79 VOR VIER JAHREN, VOR ZWEI JAHREN (zus. mit Norbert Weyer)
- 1980 TALENTPROBE (Schnitt)  
KLINGELPÜTZ (Exposé)
- 1982 DIE HEIMAT DES LESENDEN. SPAZIEREN IN BERLIN (Drehbuch zus. mit Edda Hilgraf-Höpfner)
- 1983 DER EWIGE TAG